



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am **19. September 2017**
in der Königlicher Hirschgarten (Stadel)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Als Gäste werden begrüßt Frau Gubela, Frau Niesmann, Frau Lamottke, Frau Staudenmeyer, Herr Schröther, Frau Globig, Frau Wittmann.

Entschuldigt sind die Mitglieder Krenzer, Kaiser und von Walter. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt, ebenso die ordnungsgemäße Ladung.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Arnulfpark – Protokollergänzung gem. Frau Roth per Mail

Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

- **Konflikt Weihnachtsmarkt / Wochenmarkt**

Dieses Jahr fällt der Beginn des Weihnachtsmarktes auf den 27.11. Am Donnerstag davor ist somit die Abhaltung des Wochenmarktes nicht möglich. Vertreter des Wochenmarktes bitten um Unterstützung und überreichen gesammelte Unterschriften

Frau Hanusch: Die Aufbauzeit beträgt 5 Tage. Es bestünde die Möglichkeit das KVR künftig um frühzeitigere Information zu bitten.

Frau Mühlhäuser schlägt vor, einen Tag später zu beginnen damit der Wochenmarkt abgehalten werden kann.

Herr Wermelt erinnert daran, dass der Sachverhalt vor 3 Jahren besprochen wurde.

Herr Schäfer bringt den Vorschlag des Abhaltung des Wochenmarktes in der Donnersbergerstraße so dass Kaufhof-TG-Zufahrt gewährleistet werden kann.

Frau Pramberger hält den Bürgersteig vor dem ehem. Schuhhaus Raab breit genug um an den fünf Donnerstagen dorthin ausweichen zu können.

Ein Marktbetreiber gibt zu Bedenken dass die Ersatzstromzuleitung zu kostspielig dafür ist.

Beschlossen werden:

- Gesprächstermin mit Frau Westhus, den Weihnachtsmarkt- und Wochenmarktbetreibern
- Anfrage Ausweichmöglichkeit Donnersbergerstraße während Weihnachtszeit

Zustimmung einstimmig

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- 3.2.10 → Schloßschmidstr. an PI weiterleiten
- 6.2.1 → Lärmbelastung Spielplatz Seidlhofstr. durch Betrunkene aus Hirschgarten (siehe UA Soziales)

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Logistikstraße Zweite Stammstrecke
DB-Bürgerinformation an Antragsteller senden – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Radverkehr unter der Donnersbergerbrücke
Schreiben an das Baureferat:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei das Schreiben eines Bürgers mit sehr netter Formulierung. Wir bitten Sie um Überprüfung der gesamten Thematik. Derzeit schlängeln sich Radfahrer und Fußgänger „irgendwie“ unter der Donnersberger Brücke durch. Es gibt keine gut beschilderte und eine auch nur schlecht beleuchtete Durchwegung. Wir bitten die Verkehrsführung für Radfahrer und Fußgänger komplett neu zu gestalten. Eine gute Ausschilderung und Beleuchtung ist dringend erforderlich. Bitte teilen Sie uns mit, wie ein neues Konzept aussieht und bis wann es umgesetzt wird.“ - einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.3. Situation unter der Donnersbergerbrücke

Schreiben an DB und Baureferat
„Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei das Schreiben einer Anwohnerin.
1. Absatz: Die Zuwegung zum S-Bahnhalte ist nicht optimal beleuchtet. Da hier eine sehr hohe Fahrgastfrequenz herrscht, und besonders Frauen in den späten Abendstunden sich nicht sicher fühlen, bitten wir die Beleuchtung im öffentlichen Raum nachzubessern. Bitte teilen Sie uns mit bis wann unserer Forderung entsprochen werden kann.“
2. Absatz:
Wir bitten um Auskunft ab wann oder ob die WC-Anlage im S-Bahnhof wieder in Betrieb ist.

Schreiben an Beschwerdeführerin:
„vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30.08.2017.
Die Themen der ersten beiden Absätze haben wir an das Baureferat bzw. an die DB mit entsprechenden Anfragen weitergeleitet.
Zum 3. und 4. Absatz können wir als BA nicht tätig werden. Die Themen betreffen allgemeine, aber nicht stadtviertelspezifische Belange.“
- einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.4. Radverkehr Schlosspark / Nymphenburg Süd
Schreiben an Baureferat Gartenbau und KVR
„Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie das Schreiben eines Anwohners.
Wir bitten um Prüfung der Thematik und um Klärung, wer in öffentlichen Grünanlagen für die
Überprüfung der Einhaltung des Radfahrerfahrverbotes zuständig ist.
Des weiteren bitten wir um Mitteilung, in wie weit die Beschilderung (Fahrverbot für
Radfahrer) lückenhaft ist verbessert werden kann.“
- einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.5. Ampelschaltung Winthirstraße / Wendl-Dietrich-Straße
Schreiben an das KVR mit der Bitte um Prüfung des beschriebenen Sachverhalts und
Stellungnahme – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.6. 1) Abschaffung der Fahrradspur in der Nibelungenstraße
 2) Radwegbeschilderung im Stadtbezirk
- Schreiben an KVR*
„Sehr geehrte Damen und Herren,
Bereits Ende 2016 (bitte prüfen ob das so stimmt) teilten Sie uns mit, dass die
Nibelungenstraße neu gestaltet wird. Die beidseitigen Radwege werden aufgehoben und
dafür entstehen Schrägparker. Wir bitten um Mitteilung bis wann dies umgesetzt wird.“
- Schreiben an Beschwerdeführer*
„Sehr geehrte Damen und Herren,
Vielen Dank für Ihre Mail vom...
Punkt 1: Die Nibelungenstraße wird verkehrlich neu gestaltet. Die beidseitigen Radwege
werden aufgehoben und dafür entstehen Schrägparker.
Wir haben mit gleicher Post nachgefragt bis wann die Umsetzung erfolgt.
Eine Aufhebung des gegenläufigen Fahrradfahrens ist nicht geplant.
Punkt 2:
Ihrer Forderung können wir in der Gesamtheit nicht zustimmen. Jedoch können wir Ihnen
mitteilen, dass demnächst die Nutzungspflicht sämtlicher Radwege in München nochmal
überprüft und in Augenschein genommen wird. Wir gehen davon aus, dass sicherlich
nochmal Änderungen vorgenommen werden.“
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7. Künftige Verkehrsführung Romanplatz
 Vorschlag Gesprächstermin - Antragsteller kontaktieren – Kontaktdaten erfragen
Zustimmung einstimmig
- 2.8. Entfernung des Kopfsteinpflasters an der Albrechtstraße / Alfonsstraße
Weiterleiten an das KVR mit der Bitte um Stellungnahme und Prüfung. Außerdem den
Zusammenhang mit Schulcampus prüfen – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9. Aufhebung des absoluten Haltverbots in der Johann-Pez-Straße
K *Hinweis: vertagt aus der Sitzung 07/17*
Kenntnisnahme
- 3.2.10. Zusätzliche Parkverbotszonen im Bereich Schloßschmidstraße / Eisnergutbogen
Polizeiinspektion um Prüfung der Situation bitten – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.11. Einseitiges Parkverbot in der Irnfriedstraße
Weiterleiten an das KVR mit der Bitte um Prüfung, ob einseitiges Parkverbot erforderlich ist.
- einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.12. Stadtteilcheck mit der Grundschule am Dom-Pedro-Platz
Weiterleiten an KVR und Baureferat mit der Bitte um Prüfung – einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Parkraummanagement in München – Fortschreibung Sektor V - Beschlussentwurf -
Zustimmung mehrheitlich – Wir bitten nach Einführung des Parkraummanagements um
erneute Prüfung des Bereichs „Gern“ - Zustimmung mehrheitlich

„Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss 9 hat in seiner Sitzung vom 19.09.2017 o.g. Anhörung mehrheitlich
zugestimmt. Wir bitten nach Einführung des Parkraummanagements um erneute Prüfung
des Bereichs „Gern“ sowie um den Bereich westlich der Renatastraße. Die Bereiche sind
auch jetzt schon sehr ausgelastet und mit der zu erwartenden Verdrängung des Parkens
dorthin könnte auch hier die Einführung notwendig sein.
Der BA weist darauf hin dass Befragungen des Nachbarschaftstreffs Arnulfpark ergaben,
dass Parkraummanagement im Arnulfpark eher nicht gewünscht sei. Dies sollte vor der
Umsetzung des Lizenzgebiets bzgl. Anwohnerinformation berücksichtigt werden.“
Zustimmung gegen zwei Stimmen

- 3.3.2. Anordnung von Radverkehrsanlagen (Markierung im Fahrbahnbereich) durch das
Kreisverwaltungsreferat - Turnusmäßige Beschlussvorlage und Bekanntgabe
Votum des UA: Zustimmung zur Variante 1 – mehrheitlich

Herr Kiefer gibt zu Bedenken, dass es nicht funktionieren wird, Radverkehr auf die Straße
platzieren.

Herr Zuber hält dagegen, dass dort ausreichend Platz für Radverkehr und Autoverkehr ist.

Frau Piesczek empfiehlt dem Votum des UA zu folgen (Variante 1)

Ablehnung mehrheitlich

Weitergehender Antrag:

„der Bezirksausschuss 9 hat sich in seiner Sitzung vom 19.09.2017 mit o.g. Beschluss-
vorlage befasst und die unter Abschnitt 2.5 (Nymphenburger Straße) vorgeschlagene
Umsetzung der Variante 1 mehrheitlich abgelehnt. Stattdessen soll die Variante 2
gleichzeitig mit dem in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08713 angekündigten Ausbau der
Blutenburgstraße erfolgen.
(vgl. → Radverkehr vom Rotkreuzplatz in die Innenstadt - Möglichkeiten zur Aufwertung des
Straßenzugs - Blutenburgstraße / Karlstraße - Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08713)
Zustimmung mehrheitlich

- 3.3.3. Anordnung von Haltverboten in der Donnersbergerstraße
Zustimmung einstimmig

- 3.3.4. Andréestraße - Einrichtung einer Ladezone für den Lebensmittelmarkt
Zustimmung zur Verlängerung auf 07:00 – 18:00 Uhr – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.3.5. Plangenehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz für das Vorhaben Tram München - Streckenabschnitt 7; Umbau der "Ackermannschleife" - Anhörungsverfahren
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Verlängerung der Tramlinie 22 über den Max-Weber-Platz nach Berg am Laim Bahnhof
Entwurf Rückschreiben: „Wir bedanken uns für die Antwort, bitten jedoch noch auf die Fragen der Anwohnerin einzugehen“ - einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.4.2. Verkehrskontrollen im Bereich Schloßschmidstraße / Eisnergutbogen
Weiterleiten an den Antragsteller – einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.4.3. Infoveranstaltungen zur Planfeststellung der Zweiten Stammstrecke
K Kenntnisnahme

- 3.4.4. Ermöglichung von zusätzlichen sicheren Querungen der Waisenhausstraße - BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01367 - *Hinweis: hier: Prüfungsergebnis Tempo 30*
Weiterleiten an den Antragsteller – einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.4.5. (E) Radwegausbau an der Kreuzung Landshuter Allee / Nymphenburger Straße -
K BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01368 der Bürgerversammlung vom 17.11.2016
- Hinweis: vertagt aus der Sitzung 05/17 - Kenntnisnahme

- 3.4.6. Realisierung des Arnulfstegs - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02452
WV Hinweis: vertagt aus der Sitzung 01/17

05/18 Wiedervorlage Mai 2018

- 3.4.7. 1. Winthirstr. 25: Einrichtung Kurzparkzone/eingeschränktes Halteverbot
K 2. Kreuzung Lachnerstr./ Winthirstr.: Einrichtung Fußgängerüberweg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03470 - Hinweis: vertagt aus der Sitzung 07/17
Kenntnisnahme

- 3.4.8. Fahrradabstellanlage für die Donnersbergerbrücke -
K Antwort zu Antrag Nr. 14-20 / A 03033
Kenntnisnahme

- 3.4.9. Verkehrssituation Zucallistraße
Polizeiinspektion um Prüfung der Situation bitten – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.4.10. Parkraummanagement Rosa-Luxemburg-Platz
K Kenntnisnahme

- 3.4.11. Förderung der Elektromobilität im 9. Stadtbezirk
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03340
Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1. Sondernutzungserlaubnis Leonrodplatz
K Kenntnisnahme

3.5.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen KVR / SWM

- K**
- Menzinger Str. / Wintrichring
 - Herthastraße
 - Arnulfstr. 168 - 184 ggü.
 - Nymphenburger / Alfonsstr.
 - Margarethe-Danzi-Straße 15
 - Margarethe-Danzi-Straße / Rosa-Bavarese-Str.
 - Renatastraße / Karl-Schurz-Straße
 - Richelstraße / Josef-Obenhin-Straße

Kenntnisnahme

3.5.3. (U) Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2018

- K**
- Antrag zur neuen Buslinie 144 - Rotkreuzplatz - Olympiapark – Scheidplatz - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03337 vom 21.02.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09197

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Errichtung des Großen Grünwaldparks

- *Beschluss UA Umwelt:*

„Wir begrüßen den Antrag und bitten um Prüfung und Stellungnahme, insbesondere bzgl. der Anzahl der zu entfallenden Stellplätze.“

- *Beschluss UA Bau*

„Zustimmung einstimmig“

- *Beschluss UA Verkehr:*

„Wir begrüßen den Antrag und bitten um Prüfung und Stellungnahme, insbesondere bzgl. der Anzahl der zu entfallenden Stellplätze. Zusätzlich bitten wir um Prüfung der verkehrlichen Zusatzbelastung in den angrenzenden Vierteln bedingt durch die Südl. Auffahrtsallee“. Einstimmig

Schreiben an Planungsreferat, Baureferat, KVR und Schlösserverwaltung:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung vom 19.09.2018 hat der Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks beiliegenden Antrag beschlossen und bittet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um federführende Bearbeitung unter Beteiligung des Kreisverwaltungsreferats, des Baureferats sowie der Schlösser- und Seenverwaltung.

Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme insbesondere bzgl. der Anzahl der zu entfallenden Stellplätze sowie der verkehrlichen Auswirkungen auf die angrenzenden Bereiche bedingt durch eine teilaufgelassene Südliche Auffahrtsallee.“

Zustimmung einstimmig

4.2.2. Zweckentfremdung von Wohnraum konsequent unterbinden

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.2.3. Zwischennutzung auf der Fläche Kulturpavillon

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 4.2.4. Mieterhöhungen bei der GEWOFAG
Schreiben weiterleiten mit der Bitte um Stellungnahme zu den Vorwürfen der nicht erfolgten Sanierungen und Renovierungsmaßnahmen sowie eine Stellungnahme zur Mieterhöhung selbst.
Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

- 4.3.1. Bandelstraße 16 - Neubau eines Doppelhauses mit Garagen -
Antrag auf Vorbescheid
Wird abgelehnt. Wir bestehen auf die Einhaltung des festgesetzten Bauraums – einstimmig
Ablehnung einstimmig
- 4.3.2. Nördliches Schloßrondell 12 - Seitenflügel- und DG-Umbau, Aufzugseinbau und Anbau einer Fluchttreppe
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.3. Schluderstraße 16-20 - Anbau von Balkonen und Aufzügen, Einbau eines Aufzugs, energetische Fassadensanierung
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.4. Schulstraße 3 -
WV Instandsetzung Dachtragwerk Lichthof Rudolf-Diesel-Realschule
09/18 *Die Funktion eines Lichthofes ist in dieser Ausführungsart nicht mehr gegeben. Sollte es sich um eine temporäre Lösung für die Dauer von max. zwei Jahren handeln, können wir dem vorerst zustimmen, WV in einem Jahr - Zustimmung mehrheitlich*
Ablehnung einstimmig
- Frau Piesczek: Derzeit keine Gefahr in Verzug. Keine Provisorien.
- Frau Sengmüller: Vorschlag Ablehnung und Forderung einer doppelt so hohen Belichtungsfläche (50 Prozent der Dachfläche Belichtung)
Zustimmung einstimmig
- 4.3.5. Thorwaldsenstraße 25-27 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage sowie Neubau eines Rückgebäudes und Aufstockung eines Wohngebäudes - Antrag auf Vorbescheid
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.6. Volpinistraße 19 - Neubau Nahversorgungszentrum und Nachverdichtung mit Wohnbebauung und Tiefgaragen - Antrag auf Vorbescheid
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.7. Hedwigstraße 2 - Antrag auf Erteilung eines Negativattestes im Rahmen der Zweckentfremdungssatzung
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.8. Döllingerstraße 7-9 – Aufstockung eines Wohngebäudes
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Vorstellung des Projektes Öff. Grünfläche "Postwiese Neuhausen"
K Gäste: Herr Stief, Deutsche Post, Frau Prohla, Gartenbau, Herr Mesenich, Gartenbau, Herr Hierl, Realgrün, Herr Auch, Realgrün
Grünanlage wurde vorgestellt

4.5.2. Vorstellung des Entwicklungsvorhabens "Bruckmann Quartier"
K Frau Piesczek berichtet von der Begehung mit Rock Capital

4.5.3. Programm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt" -
K Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln
Kenntnisnahme

4.5.4. Meldelisten über Bauvorhaben im Stadtbezirk

- Walhallastr. 34
- Gutenbergstr. 18
- Palestrinastr. 10
- Wotanstr. 82
- Guntherstr. 14
- Nymphenburger Str. 80
- Romanstr. 24
- Schulstr. 1
- Wendl-Dietrich-Str. 5
- Dall Armi Str. 30
- Böcklinstr. 53

Zustimmung einstimmig

4.6 Verschiedenes

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.3 Anhörungen

5.3.1. Wertstoffcontainerstandort Postillonstraße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.3.2. Anträge auf Fällungsgenehmigung

- Palestrinastr. 19

Zeder einseitig beastet, zu nah am Haus, Zustimmung Pflegeschnitt

- Romanstr. 22

*Ahorn ragt auf Nachbargrundstück. Krone berührt Dach des Nachbarhauses-
Empfehlung Zustimmung – kein Ersatz, hoher Baumbestand*

- Romanstr. 92-98

Rosskastanie & Birke gesund und erhaltenswert – Ablehnung einstimmig

- Rondell Neuwittelsbach 4a

Esche Ost Totholz entfernen, Esche West massiver Pflegeschnitt – einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Mehr Sitzbänke & Sitzgelegenheiten in Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03020
Bitte um Zusendung des Untersuchungsberichtes bzgl. der Standorte wie im Schreiben vom 15.12.2016 für Mitte 2017 angekündigt. Bitte um Terminvorschlag zur Festlegung der Standorte der Sitzbänke.
Zustimmung einstimmig

- 5.4.2. Bolivarstraße / Ecke Lachmannstraße: Parkmissstände behindern und gefährden
K Verkehrsteilnehmer_innen
Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.6 Verschiedenes

- 5.6.1 Begehung Klarastraße

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1. Kooperation AKIM, BA & Bürger
- Nächtliche Ruhestörung im Hirschgarten
 - Ruhestörung durch Lärm auf der Gerner Brücke
 - Reduktion der Lärmbelastung an der Seidlhofstraße (Grünfläche)

Ruhestörung auf der Gerner Brücke:

Eine Vertreterin des AKIM hat auf Bitten von Anwohnern der Gerner Brücke und des BA den Ort besucht und bei auch mit Nachbarn gesprochen. Die Anwohner fühlen sich teilweise durch den Lärm stark belastet; stören sich an der Vermüllung des Ortes (z.B. leere Bierflaschen schwimmen im Kanal) und den Hinterlassenschaften einzelner Besucher der Brücke in den Vorgärten. Die Emissionen treten verstärkt in bestimmten Straßenabschnitten auf, nicht nur an den Häusern direkt am Kanal. Es wird angeregt, dass ein Schalltechniker (RGU) die Lärmbelastung untersucht.

Es wurde durch die Anwohner gegenüber den MitarbeiterInnen des AKIM auch festgestellt, dass ihnen seitens der Polizei nicht immer das notwendige Verständnis entgegengebracht wurde.

Der AKIM plant einen Runden Tisch voraussichtlich noch in diesem Jahr stattfinden wird. Der BA unterstützt die Vorgehensweise und die Mitarbeiter des AKIM bei Bedarf.

Ruhestörung im Hirschgarten:

Hier sollen die Anwohner unterrichtet werden, dass AKIM mittlerweile eingeschaltet worden ist und tätig werden wird.

Entwurf Rückschreiben:

"Sehr geehrte/r

vielen Dank für Ihr Schreiben vom August mit dem Anliegen, die Störungen aus und am Hirschgarten zu verringern. Ziel des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg ist es, ein Umfeld zu unterstützen, in dem Raum für die unterschiedlichen Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ist. Dies ist in in München nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis auf beiden Seiten möglich.

Wir haben deshalb Ihr Anliegen mit einer Vertreterin des Allparteilichen Konfliktmanagement in München (AKIM) besprochen. Der AKIM ist eine zentrale Stelle, die für das gesamte Stadtgebiet bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum eine erste Konfliktanalyse vornimmt und vor Ort mit einem allparteilichen Ansatz und rein kommunikativen Mitteln präsent ist. Er hat in der Vergangenheit bereits an mehreren Stellen einen Konsens zwischen Anwohnern herstellen können, so z. B. am Gärtnerplatz. Der Bezirksausschuss wird den AKIM bitten, vor Ort tätig zu werden und ihn bei der Suche nach Lösungen unterstützen.

Sie können sich gerne auch direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AKIM wenden:

*Landeshauptstadt München - Sozialreferat
Bürgerschaftliches Engagement und Konfliktmanagement
Franziskanerstraße 8
81669 München
Kontakt: Brigitte Gans, Tel.:089 233-40456“*

Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1. Grünanlage Leonrodstr. 57, Antrag auf Aufhebung der Schließzeit
„der BA 9 hat sich in seiner Sitzung vom 19.09.2017 mit Ihrem Schreiben vom 18.08.2017 befasst. Demnach befürworten Sie eine Aufhebung der Schließzeit nicht, sehen jedoch bei der Festlegung der Uhrzeit noch Handlungsspielraum. Der BA bittet diesen Handlungsspielraum zumindest in den Sommermonaten auf 22 Uhr auszudehnen.“

Zustimmung einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. BA-Budget: Verwendungsnachweise und Kurzberichte: NW 1 e.V., Treff Mosaik,
K Gemeinschaftszentrum Integr. Wohnen, Jugendtreff Neuhausen
Kenntnisnahme

- 6.5.2. Beschlussvorlage zur Wotanstraße 88
WV *Das Sozialreferat plant eine Info-Veranstaltung. Die Beschlussvorlage zur Wotanstraße lag*
10/17 *nicht vor. - Kenntnisnahme*
Wiedervorlage Oktober, Info-Veranstaltung wird noch bekanntgegeben auf Grund der Vertagung des Themas im Stadtrat.

Frau Hanusch erläutert dass kein Anhörungsrecht des BA besteht aber die Beschlussvorlage dem Stadtrat vorliegt und am Donnerstag im Sozialausschuss beschlossen werden soll. Für Oktober ist vom Sozialreferat eine Informationsveranstaltung geplant. Das ursprünglich rein für Geflüchtete angemietete Haus wurde so nicht umgesetzt da der Bedarf an Unterkünften dieser Form ab April 2016 geringer war und vom Land und Bund nicht mehr genehmigt wurde. Es soll jetzt ein Flexiwohnheim in kommunaler Trägerschaft entstehen für Familien gemischt aus Wohnungslosen und anerkannten Geflüchteten. Hier besteht hoher Bedarf und es ist bedauerlich dass es so lange nicht genutzt werden konnte und jetzt noch ein Jahr dauert. Die Einzelheiten stehen in der Vorlage und können im Oktober besprochen werden.

Herr Agerer erwähnt die hohen Mietkosten von 100.000 € pro Monat. Es ist für elf Jahre geplant, wird aber erst 2019 bezogen. Bei 5700 qm ergibt sich eine umgerechnete Miete pro Quadratmeter über 80 €. Aus betriebswirtschaftlichen Erwägungen wird der Umbau nicht für richtig empfunden. Ein Verwaltungsgebäude soll stattdessen daraus werden, eine Unterkunft soll auf eigenem Grund der LHM entstehen.

Frau Brandmayer: Die Geschossfläche besteht nicht nur aus Wohnraum, sondern auch

Räumen für intensive Betreuung, Anwohnercafé etc. Diese Flächen dürfen rechnerisch nicht vom Wohnraum abgezogen werden.

Herr Wermelt warnt davor Wohnungslose gegen Büroraum auszuspielen.

Herr Hochdorn: Es geht hier um den Quadratmeterpreis von 80 € und darum dass Büroflächenbedarf besteht.

Abstimmung Vertagung / Schluss der Debatte

19 : 15 Vertagt

6.6 Verschiedenes

Herr Loibl rügt, dass Themen wie Zweckentfremdung und Mieterhöhungen nicht nur im Bauausschuss beraten werden sollten, sondern auch im Sozialausschuss.

Zur Jahresplanung 2018: Im Mai nächsten Jahres tagt der Unterausschuss Soziales aufgrund des Feiertages am vorhergehenden Donnerstag am Montag, 14. Mai.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Verein zur Förderung der bulgarischen Musik e.V.
7. Konzert der Konzertreihe "Bulgarische Musikabende" am 11.11.2018
1.400,- € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09629
Abstimmung: Volle Summe 3 Stimmen
1000,00 € mehrheitlich
Zustimmung einstimmig 1000,- €

- 7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Lichtspiel GmbH - Flyer Druckkosten
1.620,60 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09655
Die beantragte Fördersumme ist für den Druck von Flyern geplant für die 32. - 52. KW.
Abstimmung: volle Summe einstimmig so beschlossen
Man ist jedoch der Meinung, dass es besser wäre, wenn der Bürgerverein den Antrag stellen würde, darüber hinaus sollten die Betreiber noch in diesem Jahr zu einem Gespräch eingeladen werden.
Zustimmung gegen eine Stimme

Herr Gebhard sieht als Gewerbebeauftragter hier eine Wettbewerbsverzerrung

Frau Schmitt-Walter: Unterstützung wurde vom BA damals zugesagt.

Herr Agerer: Man sollte eine kulturelle Einrichtung nicht an der Rechtsform Verein und GmbH festmachen.

- 7.1.3. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Inkunst e.V. - Renovierung der Räume im Theater Blaue Maus
3.360,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09867

Inkunst e.V. wird der neue Betreiber der „Blauen Maus“ sein. Herr Spitz vom Vorstand des Vereins stellt sich im UA Kultur vor. Er macht klar, dass der beantragte Betrag für Infrastrukturmaßnahmen nötig ist. Abstimmung: volle Summe einstimmig so beschlossen
Es soll ein Anschreiben an das Kulturreferat verfasst werden, in dem angefragt wird, ob es nicht jenseits der Dreijahresförderung irgendeine Möglichkeit gibt, auch Infrastrukturmaßnahmen zu finanzieren:
Entwurf Schreiben Kulturreferat:

„Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrter Herr Schwarz, der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fördert das Theater Blaue Maus gerne, da es sich aus unserer Sicht um ein Kleinod für Stadtteilkultur – und eine der letzten kleinen Bühnen Münchens handelt. Gleichzeitig darf Wohl und Wehe dieser Einrichtung nicht vom relativ kleinen Budget des BA abhängen. Daher wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen könnten, in welcher Form über das Kulturreferat (oder ggf. auch andere Referate der LH München) Möglichkeiten bestehen, Infrastrukturmaßnahmen zu fördern, bzw. jenseits der möglichen „Dreijahresförderung für Freie Bühnen“ und einzelner Projektförderungen einen Beitrag zum Erhalt des Theaters zu leisten.“

Abstimmung Schreiben
Zustimmung einstimmig

Abstimmung volle Summe:
Zustimmung einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. Gestaltung der Unterführung Hübnerstraße

WV *Hinweis: vertagt aus der Sitzung 07/17*

10/17 *Vertagt auf Oktober*

Bis Ende September sollen die Künstler, die sich bislang gemeldet haben, ihre Konzepte einreichen, die umgehend per e-mail den Mitgliedern des UA Kultur zugeleitet werden sollten. Die Rahmenbedingungen werden in einem Anschreiben von Herrn Agerer nochmals formuliert:

- Bezug zum Stadtteil*
- Sie sollten eine soziale Komponente enthalten*
- Die Institutionen des Stadtteils sollten mit einbezogen werden*

Wiedervorlage

7.2.2. Nutzungsperspektiven für das Stationshaus am Romanplatz

Weiterleitung des Briefes an Kommunal- und Kulturreferat und an MVG mit der Bitte um Prüfung und Bearbeitung

Herr Loibl empfiehlt Bitte um wohlwollende Prüfung

Herr Agerer sieht einen Widerspruch zum Grundsatzbeschluss des BA.

Frau Hanusch: Prüfung ist möglich, allerdings besteht keine Perspektive für das Gebäude.

Zustimmung einstimmig

7.3 Anhörungen

7.3.1. Denkmal für Alfred Andersch

K *Frau Kuegler wird die Veranstaltung in der Monacensia besuchen und darüber berichten.*

7.3.2. Dauerhafter Erhalt der Denkmalstelen am Platz der Freiheit - Anhörung des Kulturreferats zur BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01359

Die Teilnehmer des UA Kultur sind höchst zufrieden, dass sich das Kulturreferat der Meinung des UA angeschlossen hat

Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.4.1. Street Art am Kreativlabor - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03236

WV *Hinweis: vertagt aus der Sitzung 04/17 - Vertagt auf Dezember 2017*

12/17

7.4.2. Künftige Nutzung des Gebäudes Schwere-Reiter-Straße 2A im Kreativquartier -

K Anfrage Nr. 14-20 / F 00949
 Kenntnisnahme

7.4.3. Raumvergabe im Kreativquartier
 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03475
 Herr Agerer organisiert eine Sondersitzung

7.5 Antwortschreiben

7.6 Verschiedenes

7.6.1. 26.09. AK Kulturgespräch – Ort wird bekanntgegeben.
 Erinnerung an das Verfassen eines Briefes bzgl. Veranstaltungsbudget Straßenfeste

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse
 Kinderhaus Ferdinand e.V. - Projekt "Sicherer und barrierefreier Spielplatz" – 4.115,02 € -
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08905
 Hinweis: vertagt aus der Sitzung 07/17
 Beschluss UA 4.115,02 – einstimmig –
 Zustimmung einstimmig

8.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse
WV Kindergarten in der Mustersiedlung e.V.
10/17 Anschaffung und Aufbau eines neuen Spielturms
 8.400,- € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09156
 Hinweis: vertagt aus der Sitzung 07/17
 Vertagung Oktober

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.3.1. Beschlussvorlage zur Entwicklung der Heilpädagogischen Tagesstätte an der
 Margarethe-Danzi-Straße 13
 Hinweis: Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung Grundsätzliche Zustimmung –
 Stellungnahme folgt:
 „der BA 9 hat o.g. Vorlage zur zukünftigen Trägerschaft der Heilpädagogischen Tagesstätte
 Margarethe-Danzi-Straße 13 (und Klenzestraße 27) in seiner Sitzung vom 19.09.2017
 zugestimmt. Der BA 9 geht davon aus, dass kein/e Kollege/in, die/der bisher dort beschäftigt
 ist, einen finanziellen Nachteil erleidet. Auch für Kolleg/innen, die von der Stadt zum
 zukünftigen Träger Caritas wechseln, ist darauf zu achten, dass sie im Sinne der
 Besitzstandswahrung unter den gleichen tariflichen Bedingungen (inkl. München-Zulage)
 beschäftigt werden wie bei der Stadt selbst.“
 Zustimmung einstimmig

8.4 Antwortschreiben

8.4.1. Rascher Wiederaufbau von Vereinsheim und Umkleidekabinen FC Teutonia
K - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03156
 Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.5.1. (U) Schulbauoffensive 2013-2030
K - Schwimmunterricht und Schulschwimmbädern im BA 9 Gebiet -
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03342 des 09. Stadtbezirkes vom 21.02.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08675
Kenntnisnahme

8.5.2. BA-Budget: Verwendungsnachweis ESV München
K *Kenntnisnahme*

8.6 Verschiedenes

8.6.1. Zuschussanträge für Kitas, Schulen etc.-Überlegungen für UA-Sitzung

- *Weiterhin Einzelfallentscheidung*
- *Intensive Prüfung der Budgetanträge durch BA-Mitglieder*
- *Neue Diskussion nach Ablauf des 1. Jahres des „Bürgerhaushalts“*
- *Vorstellung der Budget-Vorhaben durch Antragsteller*
- *Zielgruppe / Nutznießer / Profiteure*

einstimmig
Zustimmung einstimmig

8.6.2. Kita-Konferenz des BA am 28.11. - Aula Grundschule Margarethe-Danzy-Str.
WV *Beschluss über professionelle Moderation – einstimmig*
10/17

Herr Schwirz: Es liegt ein Angebot von einer Moderatorin vor über einen Stundensatz von 100,- €.

Herr Belik empfiehlt Angebote einzuholen und nicht auf einzelne Person berufen.

Herr Petz: Wenn eine Teilnehmerzahl vorliegt ist eine Kostenschätzung realistisch.

Frau Hanusch: Beschluss Oktober

Zustimmung einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

9.3.1. Änderung der BA-Satzung: Verlängerung der Bearbeitungsfrist von 3 auf 6 Monate;
redationelle Anpassung der BA-Geschäftsordnung
Zustimmung einstimmig probeweise auf ein Jahr
Zustimmung einstimmig

9.3.2. Technikpauschale und elektronische Ladung
Dokumente sollen möglichst als pdf versandt werden. Frau Hanusch veranlasst eine Schulung für alfresco – Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1. Gastspiel "Circus Roncalli" auf stadteigenem Grundstück im Kreativquartier.

K Dauer: 01.10.-15.11.2017 inkl. Auf- und Abbau

Kenntnisnahme

Erweiterung Tollwoodgelände (Artistencamp)

Zustimmung einstimmig

9.5.2. Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:

K - "Leonrod", Leonrodstr. 45

- "Al Forat" - Arnulfstr. 197

Kenntnisnahme

9.6 Verschiedenes

10. Berichte der Beauftragten / Verschiedenes

Herr Hochdorn berichtet vom Termin Biotopia und dem überarbeiteten Entwurf.

Nächste TO

Die Zeit des UA Bau verlängert sich um eine halbe (im Kreativlabor)

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

D-II-BA
Protokoll